

FBEZ.: Hochschwarzwald

Vfl.: Fi 399/ 1 - 3

ForstBW AöR

Distr.: 78, Abt.: 15

Notizen zur Aufnahme im November 2020

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme
Höhenmessung

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Feld 1 - N 400:

Überwiegend geschlossen bis dicht, auf ca. 20% des Feldes geschlossen, mit gleichmäßig verteilter (Abstand ca. 7 m) Bu im Unter-, vereinzelt im Zwischenstand. Grünkronenanteil variiert zwischen 60% und 70% im Inneren des Feldes, im Bereich der Außenränder (N / S / O) tlw. auch > 75%. Ca. 80% der Fi mit voller, kräftig grüner Benadelung; +- 20% (BNr. 6, 32, 61, 65, 79) eher schütter mit mehr oder weniger „durchsichtiger“ Krone.

Trocken – warme Witterung 2018 – 2020: Grundflächenzuwachs sinkt im Vergl. zur Vorperiode auf 75%; Höhen- und Durchmesserzuwachs liegen um 65% bzw. 35% niedriger. Höhenzuwachsverlauf wird durch häufige Bruchschäden zusätzlich beeinflusst.

Feld 2 - ohne Behandlung:

70% der Fläche dicht (geschlossen) mit einzelnen spindeligen Bu (VoBe) im Zwischenstand; Unterstand bzw. stabile Bu sind kaum vorhanden. Fi zu 2/3 mit verpeitschten, eingeklemmten Kronen; 1/3 (Kraft 1 und 2) mit +- zentrischen Kronen geringer Breite. Grünkronenanteil variiert zwischen 30% und 50%. Restfläche licht – lückig (bisherige ZN) meist bestockungsfrei (3 von 4 Lücken), da LH mittlerweile ausgefallen (Bruch und Dürholz).

Trocken – warme Witterung 2018 – 2020: Grundflächenzuwachs sinkt im Vergl. zur Vorperiode auf 90%; Höhen- und Durchmesserzuwachs liegen um 70% bzw. 25% niedriger. Der Einfluss der Bruchschäden (≈ 20%) auf die Höhenentwicklung ist hier vernachlässigbar.

Feld 3 - BLK - B:

Geschlossenes bis locker geschlossenes Fi-Baumholz mit einzelnen schwachen Fi (meist gebrochen) und wenigen Bu im Zwischenstand. 95% der Kronen voll und kräftig grün benadelt; 5% der Fi (BNr. 165, 175) bei ø 4 Nadeljahrgängen schütter und blassgrün bis gelblich benadelt. Grünkronenanteil >= 60%.

Trocken – warme Witterung 2018 – 2020: Grundflächenzuwachs sinkt im Vergl. zur Vorperiode auf 70%; Höhen- und Durchmesserzuwachs liegen um jeweils 35% niedriger. Kein Einfluss durch Bruchschäden.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Feld 1 - N 400:

Keine ZN. Leichte Zunahme kurzer Trockenrisse (TR < 0,5 m); Zwieselbruch an BNr. 24 und 48. Auffällig hohes Maß an Kronenbruchschäden (≈ 75% der Bäume) im Bereich der letzten 4 – 10 Jahrestriebe; Schadereignis vermutlich Ende Winter 2018 / 2019 durch Nassschnee.

Feld 2 - ohne Behandlung:

ZN_Käfer im Sommer 2020 (9 Fi im NW-Eck); Bestand dadurch nach Westen offen. Sonst wenige ZN_Käfer/Sturm über die Fläche verteilt. Natürliche Mortalität (Dürholz) läuft wie bisher im Bereich der schwächsten Fi weiter.

Feld 3 - BLK - B:

1 x ZN_Käfer, 2 x ZN_Dürrholz (schwächste Fi). Starke Kronenbruchschäden (> 10 m Länge) an BNr. 8, 10, 109. Hoch angesetzte Brüche wie in Feld 1 und 2 sehr selten (< 5%).

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Feld 1 - N 400:

Auf 70% der Fläche wenig dichter Bewuchs mit Moosen, Farnen, Sauerklee; dazu entlang der Feldränder wenig dichter Graswuchs. Bis auf einzelne Bu, BAh, Es aus Nvj. (meist im SO-Eck), ist keine Nvj. vorhanden.

Feld 2 - ohne Behandlung:

Wie in Feld 1, aber weniger dicht. Nvj. fehlt hier komplett.

Feld 3 - BLK - B:

Zusammensetzung der so. Veg. wie in F1 und F2, aber auf gesamter Fläche vorhanden. Grasbewuchs hier dichter; dazu einzelne lockere Ansätze von Himbeere. Bu-, BAh-, VoBe-, (Es-) Nvj. bis zu 15 jg., wenig dicht auf gesamter Fläche vorhanden. Fichtenverjüngung fehlt.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Bis zum Beginn der Hauptnutzung keine weiteren pl. Eingriffe.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Starker Rückgang des durchschnittlichen jährlichen Radialzuwachses zwischen 2015 und 2020 in Folge ungünstiger Witterung.

Kollektiv „D200“:

F1) 2,5 mm → 1,7 mm

F2) 2,4 mm → 1,8 mm

F3) 3,1 mm → 2,0 mm

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme in 5 Jahren.

Flächeninstandsetzung im Sommer 2021

Freiburg, den 11.02.2021

Herbstritt